



Protokoll

1. Sitzung des Kreistages des Landkreises Peine - konstituierende Sitzung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.11.2021
Raum, Ort:	Forum Peine, Winkel 30, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hartmut Marotz

Mitglieder

Herr Maik Burgdorf
Frau Sebastian Hebbelmann
Herr Frank Hildebrandt
Herr Frank Hoffmann
Herr Thomas Kirchmann
Herr Holger Meyer
Herr Maik Meyer
Herr Matthias Möhle
Herr Christoph Moritz
Frau Nadine Muthmann
Frau Simone Pifan
Frau Miriam Riedel-Kielhorn
Herr Robin Samtlebe
Frau Antje Schulz
Frau Christine Spittel
Herr Stefan Wilke
Herr Björn Busse
Herr Sigurt Grobe
Herr Enrico Jahn
Herr Dr. Christof Klinken
Herr Karsten Könnecker
Herr Michael Kramer

Herr Carsten Lauenstein
Herr Julius Nießen
Frau Marion Övermöhle-Mühlbach
Herr Christoph Plett
Herr Georg Raabe
Herr Rainer Röcken
Herr Günter Schmidt
Herr Jürgen Wehmer
Herr Dr. Josef Efken
Herr Christian Falk
Frau Doris Maurer-Lambertz
Herr Martin Schampera
Frau Rosemarie Waldeck
Frau Stefanie Weigand
Frau Claudia Wilke
Herr Michael Baum
Herr Karl-Heinrich Belte
Herr Andreas Tute
Herr Günther Engelhardt
Herr Thomas Schellhorn
Herr Jan Wouter van Leeuwen
Herr Christian Meyer
Frau Birgit Reimers
Frau Ilse Schulz

Protokollführung

Frau Katja Schröder

Verwaltung

Herr Henning Heiß
Herr Toni Bieband
Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich
Herr Harald Friehe
Herr Fabian Laaß
Herr Christian Mews
Frau Silke Tödter

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Oliver Wedekind	verhindert
Frau Anja Belte	verhindert
Herr Niwes Huy	verhindert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Vereidigung des Landrats
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 4 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung
- 5 Wahl der/des Kreistagsvorsitzenden gemäß § 61 NKomVG
- 6 Wahl der Stellvertretung des Kreistagsvorsitzes
- 7 Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Peine
- 8 Feststellung der Tagesordnung
- 9 Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Peine
- 10 Neuwahl der drei stellvertretenden Landrätinnen/Landräte
- 11 Änderung und Neufassung der Satzung Aufwandsentschädigung für Kreistagsabgeordnete
- 12 Fraktionen und Gruppenbildungen
- 13 Antrag KTA Christian Meyer, dieBasis, Rückkehr zum Hare-Niemeyer-Verfahren
- 14 Bildung des Kreisausschusses gemäß § 75 NKomVG
- 15 Bildung der Ausschüsse
- 16 Verteilung der Ausschussvorsitze
- 17 Besetzung des Ausschusses zentrale Verwaltung und Feuerschutz
- 18 Besetzung des Ausschusses Umwelt- und Verbraucherschutz
- 19 Besetzung des Ausschusses Bauen und Liegenschaften
- 20 Besetzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport
- 21 Besetzung im Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales
- 22 Besetzung des Jugendhilfeausschusses
- 23 Beschluss gemäß § 71 Abs. 10 NKomVG zur Abweichung beim Zählverfahren bei der Benennung der Bürgervertreter/innen
- 24 Einwohnerfragestunde
- 25 Bericht des Landrates
- 26 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Landrat Heiß begrüßt die Anwesenden und insbesondere die neuen Kreistagsabgeordneten.

Landrat Heiß erklärt, dass die Kommunalverfassung vorschreibe, dass die Wahl des/der neuen Kreistagsvorsitzenden vom ältesten anwesenden und hierzu bereiten Kreistagsmitglied zu leiten sei. Parlamentarischen Grundsätzen folgend zähle hierzu auch die Leitung der Sitzung bis zu diesem Tagesordnungspunkt. Die heutige Alterspräsidentin sei KTA Ilse Schulz, die auch gerne bereit sei, dieses Amt auszuüben. Landrat Heiß übergibt daher an dieser Stelle das Wort und die Sitzungsleitung an KTA Ilse Schulz.

KTA Ilse Schulz übernimmt als ältestes anwesendes Kreistagsmitglied die Sitzungsleitung, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse.

2 . Vereidigung des Landrats

KTA Ilse Schulz nimmt die Vereidigung von Landrat Heiß vor.

Anschließend beglückwünscht KTA Ilse Schulz Landrat Heiß im Namen des Kreistages.

Landrat Heiß weist auf die Aufgabenstellung des Kreistages als wichtigstes Organ des Landkreises Peine sowie die große Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern jenseits aller Parteipolitik oder Lokalkolorits hin.

Alleine das Finanzvolumen des Landkreises Peine, über dessen Verteilung der Kreistag zu entscheiden habe, sei größer als das der Stadt und aller kreisangehörigen Gemeinden zusammen. Landrat Heiß verspricht, die Kreistagsabgeordneten bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben, unabhängig von der jeweiligen Parteizugehörigkeit, zu unterstützen. Er freue sich bereits auf die Zusammenarbeit.

3 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

KTA Ilse Schulz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und erklärt, dass 47 Kreistagsabgeordnete und der Landrat anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

4 . Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung

Landrat Heiß nimmt die förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Kreistagsabgeordneten nach § 60 NKomVG mündlich vor und bittet diese, die hierzu ausliegende Erklärung zu unterschreiben.

5 . Wahl der/des Kreistagsvorsitzenden gemäß § 61 NKomVG Vorlage: 2021/952

KTA Ilse Schulz bittet um Nennung von Vorschlägen für das Amt der/des Vorsitzenden.

KTA Hoffmann schlägt von Seiten der Gruppe SPD/Grüne KTA Marotz als Kreistagsvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Mit Zustimmung des Kreistages wird offen abgestimmt.

KTA Marotz wird vom Kreistag einstimmig bei zwei Enthaltungen zum Kreistagsvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

Beschluss:

Als Kreistagsvorsitzende/r wird für die Dauer der Wahlperiode gewählt:

Hartmut Marotz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	46	Nein-Stimmen:	-	Enthaltung/en:	2
-------------	----	---------------	---	----------------	---

6 . Wahl der Stellvertretung des Kreistagsvorsitzes Vorlage: 2021/953

Nach Übernahme der Sitzungsleitung bittet Kreistagsvorsitzender Marotz um Vorschläge für das Amt der/des stellv. Kreistagsvorsitzenden.

KTA Kramer schlägt von Seiten der Gruppe CDU/FDP KTA Plett als stellv. Kreistagsvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Mit Zustimmung des Kreistags wird offen abgestimmt.

KTA Plett wird vom Kreistag einstimmig bei zwei Enthaltungen zum stellv. Kreistagsvorsitzenden gewählt. Auch er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

Beschluss:

Als Stellvertretung für den Vorsitz des Kreistages wird für die Dauer der Wahlperiode gewählt: Christoph Plett

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 46 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 2

**7 . Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Peine
Vorlage: 2021/968**

Kreistagsvorsitzender Marotz weist vor der Beschlussfassung darauf hin, dass auf Empfehlung des Kreisausschusses eventuell nachfolgende Beschlüsse zur Ausschussbildung als aufgenommen in die Geschäftsordnung gelten. Der Kreistag stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung wird wie vorgeschlagen geändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

8 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**9 . Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Peine
Vorlage: 2021/926**

Beschluss:

Die Hauptsatzung wird wie vorgeschlagen geändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**10 . Neuwahl der drei stellvertretenden Landrätinnen/Landräte
Vorlage: 2021/954**

Kreistagsvorsitzender Marotz bittet um Nennung von Vorschlägen zur Neuwahl der stellvertretenden Landrätinnen/Landräte. Er weist zudem darauf hin, dass alle drei Positionen gleichrangig ohne Reihenfolge anzusehen seien.

KTA Hoffmann schlägt von Seiten der SPD-Fraktion KTA Möhle als stellv. Landrat vor. KTA Kramer schlägt von Seiten der CDU-Fraktion KTA Röcken vor. KTA Falk schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen KTA Weigand vor. Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Der Kreistag ist damit einverstanden, dass die Wahl in einem Wahlgang erfolgt.

Beschluss:

Als stellvertretende Landrätinnen/Landräte werden gewählt:

Matthias Möhle

Rainer Röcken

Stefanie Weigand

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

**11 . Änderung und Neufassung der Satzung Aufwandsentschädigung für Kreistagsabgeordnete
Vorlage: 2021/969**

Beschluss:

Der Änderung und der Neufassung der Satzung des Landkreises Peine über Aufwandsentschädigung und Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall für Kreistagsabgeordnete und sonstige Ausschussmitglieder wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**12 . Fraktionen und Gruppenbildungen
Vorlage: 2021/955**

Der Kreistag nimmt von den Fraktionen und den Gruppenbildungen Kenntnis.

**13 . Antrag KTA Christian Meyer, dieBasis, Rückkehr zum Hare-Niemeyer-Verfahren
Vorlage: 2021/973**

Kreistagsvorsitzender Marotz geht auf die Beschlussvorlage ein.

KTA Ilse Schulz erklärt, dass sie dem Antrag zustimmen werde, obwohl sie der Partei dieBasis nicht nahestehen würde. Die Beschlussfassung von SPD und CDU auf Landesebene hätte, obwohl rechtlich legitimiert, heftige Reaktionen ausgelöst. Es handele sich, ihrer Meinung nach, um einen Willkürakt gegenüber kleinen Gruppierungen. Zudem würde hierdurch zum Teil auch der dokumentierte Wählerwille missachtet. Hinsichtlich des Zeitpunktes und der Begründung der Entscheidung würden sich Fragen hinsichtlich der Glaubwürdigkeit stellen. Hierdurch werde der Politikverdrossenheit Vorschub geleistet und dem Ansehen politischen Handelns geschadet.

KTA Reimers stellt fest, dass durch die beschlossene Umstellung des Verteilungsverfahrens größere Parteien in den kommunalen Vertretungen tendenziell profitieren würden, während kleinere Parteien und Wählergemeinschaften benachteiligt würden. Sie kritisiere daher die Umstellung des Verteilungsverfahrens. In den Fachausschüssen würden wichtige Entscheidungen vorbereitet. Wenn die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Vertreterinnen und Vertreter der kleineren Parteien und Wählergemeinschaften zwar ein Rede- und Antragsrecht, aber kein Stimmrecht in den Fachausschüssen hätten, würden sie einen erheblichen Teil ihrer politischen Mitgestaltung verlieren. Dies stelle einen deutlichen Demokratieverlust dar. Sie unterstütze daher den Antrag von KTA Christian Meyer, auch wenn sie der Partei dieBasis nicht nahestehen würde.

KTA Kramer erkennt aus seiner Sicht keinen Demokratieverlust. Es sei verständlich, dass sich kleine Parteien und Wählergemeinschaften mehr Gewicht wünschten. Verantwortlich sei jedoch nicht der Landkreis Peine, sondern der gesetzgebende Landtag. Dieser hätte nach langen und intensiven Debatten die vorliegende Regelung entschieden. Die formale Ausnahmeregelung zur Abweichung des vom Niedersächsischen Landtag beschlossenen Zuteilungsverfahrens d'Hondt sei mit der notwendigen Einstimmigkeit ganz bewusst streng gefasst. Sowohl bei d'Hondt als auch bei Hare-Niemeyer handele es sich um demokratisch anerkannte und gebräuchliche Verfahren. Letztlich solle damit die Arbeitsfähigkeit der kommunalen politischen Gremien gewährleistet werden. Die CDU-Kreistagsfraktion werde daher den vorliegenden Antrag ablehnen.

KTA Hoffmann ergänzt, dass beide Zuteilungsverfahren überprüft worden und anwendbar seien. Es gebe die Tendenz, dass immer mehr kleinere Parteien und Wählergruppen in die politischen Gremien gewählt würden. Im Gegensatz zum Bundes- und Landtag gebe es im Kreistag jedoch keine 5-Prozent-Hürde, die einer weiteren Zersplitterung auf Kleinstparteien entgegenwirke. Auf Kommunalebene ginge es darum, die Arbeitsfähigkeit in den Fachausschüssen zu gewährleisten. Daher sei die Entscheidung für d'Hondt erfolgt. Es handele sich hierbei keinesfalls um einen Demokratieverlust, da keine Meinungsäußerung in den Fachausschüssen unterdrückt, verhindert oder behindert werde. Lediglich eine Stimmabgabe sei dann nicht möglich. Es sei in den vergangenen Jahren selbstverständlich gewesen, dass in der Sache stets diskutiert und meistens auch eine gemeinsame Lösung gefunden worden sei.

KTA Tute teilt mit, dass die AfD-Kreistagsfraktion den Antrag von KTA Christian Meyer unterstütze. Das d'Hondt-Verfahren unterstütze die großen Fraktionen und nehme den kleinen Fraktionen ihr Stimmrecht in den Fachausschüssen. In den letzten Jahren sei die politische Landschaft größer und vielfältiger geworden. Doch die Landesregierung setze sich diesem Trend entgegen. Mit ihrer Gesetzesänderung würde sie ein stabiles und homogenes Mehrheitsverhältnis schaffen und stelle sich damit gegen eine bunte politische Vielfalt in den Fachausschüssen. Das Hare-Niemeyer-Verfahren spiegele, so KTA Tute, den Wählerwillen am besten wider.

KTA Belte weist darauf hin, dass das Hare-Niemeyer-Verfahren seinerzeit nicht ohne triftige Gründe eingeführt worden sei. Sobald sich die Mehrheiten im Niedersächsischen Landtag wieder ändern würden, sei vermutlich auch mit einem Wechsel des Zuteilungsverfahrens zu rechnen. Es gäbe gute Gründe, warum die kleinen Parteien und Wählergemeinschaften in den letzten Jahren auf Kommunalebene so stark geworden seien. Der Bürgerin/dem Bürger sei jedoch gar nicht bewusst, dass die kleineren Parteien und Wählergruppen nicht einmal ein Stimmrecht hätten. Er plädiert daher dafür, die gesetzliche Möglichkeit auf Grundlage des § 71 Abs. 10 NkomVG auszuschöpfen und zum Hare-Niemeyer-Verfahren zurückzukehren.

KTA Möhle betont, dass die Vertreterinnen und Vertreter der kleineren Parteien und Wählergruppen sehr wohl ein Stimmrecht im Kreistag hätten. Lediglich in den Fachausschüssen hätten sie kein Stimmrecht.

Auf Bitte des Kreistagsvorsitzenden Marotz übernimmt KTA Plett als stellvertretender Kreistagsvorsitzender vorübergehend die Sitzungsleitung.

KTA Marotz stellt fest, dass sich jetzt eine Grundsatzdebatte entwickelt hätte, die mit hohen moralischen Ansprüchen argumentiere. Er erläutert im Anschluss die Gründe für die erstmalige Einführung des Zuteilungsverfahrens Hare-Niemeyer. Es sei damals um das Interesse der Stabilisierung einer Koalition im Niedersächsischen Landtag gegangen. Der FDP hätte seinerzeit durch die Einführung dieses für kleinere Parteien günstigeren Verfahrens profitiert. Je nachdem, wie die Mehrheitssituation im Niedersächsischen Landtag seitdem gewesen sei, hätte es immer mal wieder einen Wechsel des Zuteilungsverfahrens gegeben. Sofern die kleinen Parteien für eine Mehrheitsbildung im Niedersächsischen Landtag benötigt worden seien, sei auf Hare-Niemeyer gesetzt worden. Wenn nicht, sei das Zuteilungsverfahren von d'Hondt angewendet worden. Der Gesetzgeber hätte im NkomVG jedoch eine Auflösungsklausel geschaffen, durch die eine Abweichung von dem Zuteilungsverfahren von d'Hondt

möglich sei. Die Entscheidung läge dann bei der jeweiligen Volksvertretung auf Kreis- und Gemeindeebene.

KTA Christian Meyer dankt den anwesenden Kreistagabgeordneten für die angeregte Debatte über seinen Antrag.

Der Kreistag beschließt im Anschluss den Antrag von KTA Christian Meyer zur Rückkehr zum Verteilungsverfahren Hare-Niemeyer abzulehnen.

KTA Marotz übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Entscheidung über den Antrag KTA Christian Meyer, die Basis vom 18.10.2021 zur Rückkehr zum Verteilungsverfahren Hare-Niemeyer.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 34 Enthaltung/en: 7

14 . Bildung des Kreisausschusses gemäß § 75 NKomVG

Vorlage: 2021/956

Beschluss:

Neben den nach § 74 Abs. 3 NKomVG vorgeschriebenen sechs Beigeordneten gehören dem Kreisausschuss für die Dauer der Wahlperiode vier weitere Beigeordnete an.

Es werden folgende Beigeordnete sowie Vertreter bestimmt:

	Mitglied	Vertretung
1. (SPD/Grüne)	Hoffmann, Frank	Falk, Christian
2. (SPD/Grüne)	Marotz, Hartmut	Muthmann, Nadine
3. (SPD/Grüne)	Möhle, Matthias	Pifan, Simone
4. (SPD/Grüne)	Riedel-Kielhorn, Miriam	Hebbelmann, Sebastian
5. (SPD/Grüne)	Spittel, Christine	Wedekind, Oliver
6. (SPD/Grüne)	Weigand, Stefanie	Maurer-Lambertz, Doris
7. (CDU/FDP)	Kramer, Michael	Jahn, Enrico
8. (CDU/FDP)	Plett, Christoph	Övermöhle-Mühlbach, Marion
9. (CDU/FDP)	Röcken, Rainer	Busse, Björn
10. (CDU/FDP)	Schellhorn, Thomas	Raabe, Georg

Es werden folgende KTA sowie Vertreter zur Wahrnehmung eines Grundmandats bestimmt:

	Mitglied	Vertretung
GM (FW-PB)	Belte, Karl-Heinrich	Belte, Anja
GM (AfD)	Tute, Andreas	Engelhardt, Günther

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

15 . Bildung der Ausschüsse

Vorlage: 2021/957

Kreistagsvorsitzender Marotz geht auf die Beschlussvorlage und die hierzu vorliegenden Anträge der Gruppe CDU/FDP bzw. der Gruppe SPD/Grüne ein. Da der weitergehende Antrag von der Gruppe CDU/FDP sei, werde dieser zuerst beraten.

KTA Kramer betont, dass von Seiten der Gruppe CDU/FDP weder der Wunsch zur Einrichtung eines Krankenhausausschusses bestehe, noch sei es Ziel, sich in die Zuständigkeiten des Aufsichtsrates des Peiner Klinikums einzumischen oder die Kompetenzen der Geschäftsführung des Peiner Klinikums zu beschneiden. Die umfassende Bereitstellung von medizinischer Versorgung für die Bevölkerung sei jedoch seit Jahren ein Thema und in jüngster Zeit besonders akut. Dies sollte sich auch in den Schwerpunkten der Kreispolitik widerspiegeln. Beispielhaft zu erwähnen seien hier die politische Begleitung des Klinikums Peine, der Abschluss von Verträgen zur Leistungserbringung mit den ansässigen Wohlfahrtsverbänden sowie die Bedeutung des Gesundheitsamtes in der Corona-Pandemie. Alle diese Bereiche würden thematisch gebündelt in einen neuen Ausschuss für Gesundheit und medizinische Versorgung gehören.

KTA Hoffmann weist darauf hin, dass die Fachausschüsse die Entscheidungen des Kreistages vorbereiten würden. Einzige Ausnahme bilde der Jugendhilfeausschuss. Die Gruppe SPD/Grüne hätte eine andere Einschätzung zu dem von KTA Kramer angeführten Thema. Dieses sei im bisherigen Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales sehr gut bearbeitet worden, sodass die Beschlüsse des Kreistages gut hätten vorbereitet werden können. Gleichwohl sei es erforderlich, dass der Bereich des Klinikums Peine in die Ausschussstruktur mit eingebunden werde. KTA Hoffmann verweist hierzu auf den vorliegenden Antrag der Gruppe SPD/Grüne. Der Antrag der Gruppe CDU/FDP werde daher abgelehnt.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Gruppe CDU/FDP. Dieser wird bei 27 Nein-Stimmen, 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Als nächstes erfolgt die Beratung über den Antrag der Gruppe SPD/Grüne.

KTA Hoffmann erläutert den Antrag der Gruppe SPD/Grüne. Er plädiert dafür, den Bericht des Rettungsdienstes künftig nicht mehr im Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz, sondern im neuen Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales anzusiedeln. Des Weiteren gehöre in diesem Ausschuss auch der Bericht der Geschäftsführung des Klinikums sowie die bereits jetzt dort platzierten Themenfelder. KTA Hoffmann betont, dass das Thema Gleichstellung der Gruppe SPD/Grüne sehr wichtig sei. Für Gleichstellungsfragen werde jedoch ein Ausschuss benötigt, in dem genügend Zeit für eine intensive Beratung dieses wichtigen Themas sei. Daher sollte der Bereich Gleichstellung, entsprechend der Verwaltungsstruktur, künftig im neuen Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz angesiedelt werden. Hierdurch werde die Gleichstellungsbeauftragte auch nicht in ihrer Arbeit beschnitten, da sie kraft Gesetz in jedem Fachausschuss und zu jedem Thema sprechen könne.

Laut KTA Weigand sei Gesundheit, insbesondere in Zeiten der Pandemie und des demografischen Wandels, ein wichtiges Thema. Daher solle dieser Begriff auch in der Bezeichnung eines Fachausschusses verortet werden. Der bisherige Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales biete sich hierfür an. Gleichwohl sei das Thema Gleichstellung ebenfalls von hoher Bedeutung. Als Querschnittsaufgabe müsse diese in alle Ausschüsse mit einfließen. Eine Verortung im bisherigen Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz sei jedoch am sinnvollsten.

KTA Kramer betont, dass das Thema Gleichstellung nicht von der CDU-Kreistagsfraktion aufgeworfen worden sei. Vielmehr sei über das Thema Gesundheit und deren Bedeutung gesprochen worden. Viel wichtiger als Begrifflichkeiten seien Inhalte. Diese müssten im Gesundheitssektor intensiv besprochen, diskutiert und beschlossen werden.

KTA Reimers erklärt, dass die Themen Gesundheit und Gleichstellung gleichwertig behandelt werden müssten. Sie halte es jedoch für wichtig, die Themen Gesundheit und Soziales zusammen in einem Ausschuss zu behandeln, da die soziale Komponente beim Thema Ge-

sundheit immer mit betrachtet werden müsse. Sie unterstütze daher den Antrag der Gruppe SPD/Grüne.

Landrat Heiß dankt der Gruppe CDU/FDP für ihren gestellten Antrag. Hierdurch werde deutlich, dass der neue Kreistag das Thema Gesundheit und die Verantwortung für das Klinikum Peine genauso weiter voranbringen werde, wie es der alte Kreistag bereits getan hätte.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Gruppe SPD/Grüne. Diesem wird bei 30 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Es werden folgende Ausschüsse gebildet:

1. Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz
2. Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz
3. Ausschuss für Bauen- und Liegenschaften
4. Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
5. Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales
6. Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis:

Antrag CDU/FDP

Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen:	27	Enthaltung/en:	1
-------------	----	---------------	----	----------------	---

Antrag SPD/Grüne:

Ja-Stimmen:	30	Nein-Stimmen:	18	Enthaltung/en:	-
-------------	----	---------------	----	----------------	---

aktualisierter Beschluss der Vorlage:

Ja-Stimmen:	47	Nein-Stimmen:	-	Enthaltung/en:	1
-------------	----	---------------	---	----------------	---

16 . Verteilung der Ausschussvorsitze

Vorlage: 2021/959

Kreistagsvorsitzender Marotz informiert darüber, dass folgende Ausschussvorsitzende vorgeschlagen worden seien.

Kreistagsvorsitzender Marotz weist zudem darauf hin, dass die Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden direkt in den jeweiligen Fachausschüssen erfolge.

Beschluss:

Die Ausschussvorsitze werden wie folgt verteilt:

	Vorsitzende/r	
Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz:	CDU/FDP	Björn Busse
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz:	CDU/FDP	Carsten Lauenstein
Ausschuss Bauen und Liegenschaften:	SPD/Grüne	Dr. Josef Efken
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport:	SPD/Grüne	Stefan Wilke
Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales:	SPD/Grüne	Hartmut Marotz
Jugendhilfeausschuss:	SPD/Grüne	Maik Meyer

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	48	Nein-Stimmen:	-	Enthaltung/en:	-
-------------	----	---------------	---	----------------	---

17 . Besetzung des Ausschusses zentrale Verwaltung und Feuerschutz

Vorlage: 2021/961

Beschluss:

Es werden folgende 11 Kreistagsabgeordnete und 2 Grundmandatare für die Besetzung des Ausschusses für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz bestimmt:

	Mitglied:
1. (SPD/Grüne)	Burgdorf, Maik
2. (SPD/Grüne)	Moritz, Christoph
3. (SPD/Grüne)	Pifan, Simone
4. (SPD/Grüne)	Schulz, Antje
5. (SPD/Grüne)	Wedekind, Oliver
6. (SPD/Grüne)	Wilke, Claudia
7. (SPD/Grüne)	Schampera, Martin
8. (CDU/FDP)	Busse, Björn
9. (CDU/FDP)	Övermöhle-Mühlbach, Marion
10. (CDU/FDP)	Schmidt, Günther
11. (CDU/FDP)	van Leeuwen, Jan-Wouter
12. GM (FW-PB)	Belte, Karl-Heinrich
13. GM (AfD)	Engelhardt, Günther

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**18. Besetzung des Ausschusses Umwelt- und Verbraucherschutz
Vorlage: 2021/962****Beschluss:**

Es werden folgende 11 Kreistagsabgeordnete und 2 Grundmandatare für die Besetzung des Ausschusses Umwelt- und Verbraucherschutz bestimmt:

	Mitglied:
1. (SPD/Grüne)	Hebbelmann, Sebastian
2. (SPD/Grüne)	Moritz, Christoph
3. (SPD/Grüne)	Schulz, Antje
4. (SPD/Grüne)	Kirchmann, Thomas
5. (SPD/Grüne)	Meyer, Holger
6. (SPD/Grüne)	Maurer-Lambertz, Doris
7. (SPD/Grüne)	Dr. Efken, Josef
8. (CDU/FDP)	Lauenstein, Carsten
9. (CDU/FDP)	Schmidt, Günther
10. (CDU/FDP)	Wehmer, Jürgen
11. (CDU/FDP)	Schellhorn, Thomas
12. GM (FW-PB)	Belte, Anja
13. GM (AfD)	Engelhardt, Günther

14. GM (FW-PB, Baum, Michael
fraktionslos)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

19 . Besetzung des Ausschusses Bauen und Liegenschaften
Vorlage: 2021/963

Beschluss:

Es werden folgende 11 Kreistagsabgeordnete und 2 Grundmandatare für die Besetzung des Ausschusses Bauen und Liegenschaften bestimmt:

- | | Mitglied: |
|----------------|----------------------|
| 1. (SPD/Grüne) | Hildebrandt, Frank |
| 2. (SPD/Grüne) | Pifan, Simone |
| 3. (SPD/Grüne) | Muthmann, Nadine |
| 4. (SPD/Grüne) | Moritz, Christoph |
| 5. (SPD/Grüne) | Wilke, Stefan |
| 6. (SPD/Grüne) | Dr. Efken, Josef |
| 7. (SPD/Grüne) | Waldeck, Rosemarie |
| 8. (CDU/FDP) | Raabe, Georg |
| 9. (CDU/FDP) | Grobe, Sigurt |
| 10. (CDU/FDP) | Könnecker, Karsten |
| 11. (CDU/FDP) | Jahn, Enrico |
| 12. GM (FW-PB) | Belte, Karl-Heinrich |
| 13. GM (AfD) | Engelhardt, Günther |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

20 . Besetzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 2021/964

Beschluss:

Es werden folgende 11 Kreistagsabgeordnete und 3 Grundmandatare für die Besetzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport bestimmt:

- | | Mitglied: |
|----------------|-----------------------|
| 1. (SPD/Grüne) | Wilke, Stefan |
| 2. (SPD/Grüne) | Hebbelmann, Sebastian |
| 3. (SPD/Grüne) | Samtlebe, Robin |
| 4. (SPD/Grüne) | Spittel, Christine |
| 5. (SPD/Grüne) | Wedekind, Oliver |
| 6. (SPD/Grüne) | Schampera, Martin |

- | | |
|----------------|----------------------------|
| 7. (SPD/Grüne) | Maurer-Lambertz, Doris |
| 8. (CDU/FDP) | Jahn, Enrico |
| 9. (CDU/FDP) | Övermöhle-Mühlbach, Marion |
| 10. (CDU/FDP) | Dr. Klinke, Christof |
| 11. (CDU/FDP) | Könnecker, Karsten |
| 12. GM (FW-PB) | Belte, Anja |
| 13. GM (AfD) | Huy, Niwes |
| 14. GM (FBI) | Ilse Schulz |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

21 . Besetzung im Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales
Vorlage: 2021/965

Beschluss:

Es werden folgende 11 Kreistagsabgeordnete und 3 Grundmandatare für die Besetzung des Ausschusses für Gesundheit, Arbeit und Soziales bestimmt:

- | | |
|----------------|-------------------------|
| | Mitglied: |
| 1. (SPD/Grüne) | Burgdorf, Maik |
| 2. (SPD/Grüne) | Kirchmann, Thomas |
| 3. (SPD/Grüne) | Marotz, Hartmut |
| 4. (SPD/Grüne) | Möhle, Matthias |
| 5. (SPD/Grüne) | Schulz, Antje |
| 6. (SPD/Grüne) | Wilke, Claudia |
| 7. (SPD/Grüne) | Falk, Christian |
| 8. (CDU/FDP) | Plett, Christoph |
| 9. (CDU/FDP) | Busse, Björn |
| 10. (CDU/FDP) | van Leeuwen, Jan-Wouter |
| 11. (CDU/FDP) | Nießen, Julius |
| 12. GM (FW-PB) | Belte, Karl-Heinrich |
| 13. GM (AfD) | Tute, Andreas |
| 14. GM (LINKE) | Birgit Reimers |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

22 . Besetzung des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2021/966

Beschluss:

Es werden folgende 9 Kreistagsabgeordnete und 3 Grundmandatare für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses bestimmt:

Mitglied:

Vertretung:

1. (SPD/Grüne)	Burgdorf, Maik	Schulz, Antje
2. (SPD/Grüne)	Meyer, Maik	Kirchmann, Thomas
3. (SPD/Grüne)	Samtlebe, Robin	Möhle, Matthias
4. (SPD/Grüne)	Hildebrandt, Frank	Pifan, Simone
5. (SPD/Grüne)	Weigand, Stefanie	Maurer-Lambertz, Doris
6. (SPD/Grüne)	Falk, Christian	Wilke, Claudia
7. (CDU/FDP)	Röcken, Rainer	Dr. Klinke, Christof
8. (CDU/FDP)	Lauenstein, Carsten	Raabe, Georg
9. (CDU/FDP)	Nießen, Julius	Övermöhle-Mühlbach, Marion
10. GM (FW-PB)	Belte, Karl-Heinrich	Belte, Anja
11. GM (AfD)	Huy, Niwes	Tute, Andreas
12. GM (Basis)	Christian Meyer	---

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

23 . Beschluss gemäß § 71 Abs. 10 NKomVG zur Abweichung beim Zählverfahren bei der Benennung der Bürgervertreter/innen **Vorlage: 2021/967**

Kreistagsvorsitzender Marotz erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Von dem gesetzlichen Weg der Findung von Bürgervertreterinnen und Bürgervertreter könne mit einem einstimmigen Beschluss abgewichen werden.

KTA Christian Meyer erklärt, dass er zustimmen werde, sofern die zusätzlichen Bürgervertreterinnen und Bürgervertreter nicht von den Fraktionen, sondern in einem anderen Verfahren bestimmt würden.

Kreistagsvorsitzender Marotz weist darauf hin, dass gesetzlich geregelt sei, dass die Entscheidung über die Bestimmung der Bürgervertreterinnen und Bürgervertreter der Kreistag fasse. Natürlich könne jede Antragberechtigte/jeder Antragsberechtigter jedoch eine Bürgervertreterin/einen Bürgervertreter benennen. Vorschlagsberechtigt seien jedoch die Fraktionen und Gruppen dieses Kreistages.

Es folgt eine rege Diskussion der Kreistagsabgeordneten zum Thema.

KTA Belte stellt fest, dass nun die Möglichkeit bestünde, eine Änderung im Verfahren zu bewirken. Hiervon würden auch die kleineren Fraktionen profitieren. Er bittet daher alle anwesenden Kreistagsabgeordneten, dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig zuzustimmen.

Kreistagsvorsitzender Marotz ergänzt, dass dies nur für Fraktionen, jedoch nicht für Einzelmandatare gelte.

KTA Weigand weist darauf hin, dass eine Bürgervertreterin/ein Bürgervertreter Rederecht, aber kein Stimmrecht in den Fachausschüssen hätte. Bei der Auswahl würden Personen mit einem entsprechenden fachlichen Background zur Begleitung der Arbeit in den Fachdiensten gesucht. Sie bitte daher, dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig zuzustimmen.

KTA Christian Meyer teilt mit, dass seine ursprünglichen Bedenken aufgrund der Ausführungen von KTA Belte nun ausgeräumt worden seien.

KTA Ilse Schulz bittet die Fraktionen, nur Bürgervertreterinnen und Bürgervertreter zu benennen, die dann auch wirklich regelmäßig an den Sitzungen der Fachausschüsse teilnehmen könnten. Dies sei in der Vergangenheit oftmals nicht der Fall gewesen.

Beschluss:

Für die Ausschüsse

- Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz
- Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz
- Ausschuss für Bauen und Liegenschaften
- Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales

wird von jeder im Kreistag vertretenen Fraktion ein/e Bürgervertreter/in benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

KTA Könnecker verlässt die Sitzung um 18:40 Uhr.

24 . Einwohnerfragestunde

Thomas Mittag fragt, warum der Landkreis Peine nach wie vor für die Impfung von Jugendlichen werbe, obwohl Jugendliche keinen Nutzen hiervon hätten und auch Ansteckungen weiter möglich seien.

Landrat Heiß entgegnet, dass die Impfungen in den Schulen zum Schutz der Jugendlichen erfolgen würden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

25 . Bericht des Landrates

Es erfolgt kein Bericht des Landrates.

26 . Anfragen und Anregungen

KTA Reimers regt an, künftig ausführlicher auf die Antworten der Einwohnerinnen und Einwohner einzugehen, um die Beweggründe der Kreisverwaltung zu erläutern.

Landrat Heiß erklärt, dass jede durch Vernunft geprägte Frage auch ausführlich von ihm beantwortet werde. Fragen zur Sinnhaftigkeit von Impfungen in der Corona-Pandemie gehörten nicht dazu.

Laut KTA Christian Meyer sei die Impfung der Jugendlichen keine Hilfe für die vulnerablen Gruppen.

Kreistagsvorsitzender Marotz entgegnet, dass die endgültige Entscheidung über die Impfung von Jugendlichen den jeweiligen Erziehungsberechtigten obliege. Eine Ersatzdiskussion zu dem Thema könne hier im Kreistag nicht geführt werden.

KTA Claudia Wilke regt an, bei der nächsten Kreistagssitzung im Peiner Forum das Lüftungskonzept des Raumes zu überdenken.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Um 18:50 Uhr beendet Kreistagsvorsitzender Marotz die 1. Sitzung des Kreistages.

Ilse Schulz
Für TOP 1 bis TOP 5

Hartmut Marotz
Kreistagsvorsitz

Henning Heiß
Landrat

Katja Schröder
Protokollführung